

Kommentar zur Jahresrechnung 2024

1. Allgemeiner Vorjahresvergleich

Swiss Olympic hat das Jahr 2024 mit einem Verlust von rund **1,836 Millionen Franken** abgeschlossen – vor Veränderung des Organisationskapitals. Damit schliesst die Rechnung 2024 rund 3 Millionen Franken besser ab als im Vorjahr.

Insgesamt nahm Swiss Olympic **129,4 Millionen Franken** ein – das sind **24,4 Millionen Franken mehr** als im Jahr zuvor. Die Einnahmen kamen vor allem vom Bund (51,1 Mio. Fr.), der Stiftung Sportförderung Schweiz (70,5 Mio. Fr.) und aus eigenen Lieferungen und Leistungen (7,7 Mio. Fr.).

Swiss Olympic überwies im Jahr 2024 **86,5 Millionen Franken** an die Sportverbände, die Partnerorganisationen und die Sportschulen. Das sind fast **18 Millionen mehr als im Vorjahr, was einer Steigerung um 26 Prozent entspricht.**

4,3 Mio. Franken wurden zugunsten von speziellen Förderprojekten der Stiftung Sportförderung Schweiz ausbezahlt. **13,2 Mio. Franken** flossen in Revitalisierungsprojekte.

Die Personalkosten von Swiss Olympic stiegen um **2,3 Millionen Franken**. Ende 2024 arbeiteten **110 Personen** (91,7 Vollzeitstellen) bei Swiss Olympic. Ein Teil dieser Mitarbeitenden war befristet angestellt – etwa für die Revitalisierungsprojekte oder das Projekt «Ethik im Sport». Zusätzliche Personalkosten von 800'000 Franken entstanden durch das Engagement externer Fachleute im Rahmen der Übergabe der Disziplinarkammer des Schweizer Sports an die Stiftung Schweizer Sportgericht.

Der Sachaufwand fiel im Vergleich zum Vorjahr rund **600'000 Franken** tiefer aus. Dies in erster Linie, da die Abklärungen zu Olympischen und Paralympischen Winterspielen 2038 in der Schweiz seit 2024 über den unabhängigen Verein laufen.

Dank der positiven Entwicklung an den Finanzmärkten konnte Swiss Olympic ein **Plus von knapp 2,5 Millionen Franken** aus Zinsen und Investitionen erzielen – ein deutlich besseres Ergebnis als im Vorjahr.

Wenn Swiss Olympic nicht alle Fördergelder der Stiftung Sportförderung nutzt, wird der restliche Betrag gemäss Leistungsvereinbarung dem Fondkapital zugewiesen. 2024 führte das zu einer entsprechenden **Zuweisung von rund 2,9 Millionen Franken.**

Zur Deckung des erwähnten Verlustes von **1'835'767 Franken** werden netto **546'418 Franken** dem gebundenen Kapital entnommen. Der restliche Betrag von rund **1'289'349 Franken** wird mit dem freien Kapital verrechnet.

BILANZ

Veränderung des Kapitals

Organisationskapital	Bestand 1.1.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Gebundenes Kapital	33'780'942	8'148'261	-	-8'694'679	-	-546'418	33'234'524
Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	22'931'337	1'635'279	-6'700'000	-171'322	-	-5'236'043	17'695'294
Verbandsförderung	3'488'506	5'662'982	3'142'424	-2'178'941	-	6'626'465	10'114'971
Verein Olympische und Paralympische Winterspiele 2038	-	-	6'700'000	-1'405'741	-	5'294'259	5'294'259
allfällige Rückzahlung Stabigelder 2021	6'792'424	850'000	-3'142'424	-4'500'000	-	-6'792'424	-
Strategie 2022ff	443'314	-	-	-313'314	-	-313'314	130'000
Projekt Disziplinarkammer	125'361	-	-	-125'361	-	-125'361	-
Freies Kapital	15'551'657	-	-	-	-1'289'349	-1'289'349	14'262'307
Total Organisationskapital	49'332'599	8'148'261	-	-8'694'679	-1'289'349	-1'835'768	47'496'832

Langfristige Finanzanlagen

Swiss Olympic stellte dem Verein «Olympische und Paralympische Winterspiele 2038 in der Schweiz» **6,7 Millionen Franken** zur Verfügung. Dieser Betrag wurde zulasten der langfristigen Finanzanlagen für die Olympia-Kandidatur zur Verfügung gestellt. Die Zuweisung stammt aus den Erträgen der langfristigen Wertschriftenanlagen von Swiss Olympic.

Verbandsförderung:

Die Zuweisung stammt aus den Erträgen, die sich aus der Auflösung der Schweizerischen Toto-Gesellschaft ergaben. Ausserdem wurde der Betrag, der ursprünglich für eine allfällige Rückzahlung von Stabilisierungsgeldern aus dem Jahr 2021 zurückgelegt worden war, ebenfalls den Verbänden zugesprochen.

Mit diesen Geldern wurden Zahlungen an Sportverbände ermöglicht, die nicht von ordentlichen Einnahmen gedeckt werden konnten. Es ging dabei vor allem um:

- Olympiamassnahmen: **920'000 Franken**
- Massnahmen zur Förderung von Nachwuchs- und Elitesportlern: **190'000 Franken**
- NASAK-Nutzungsgelder: **352'000 Franken**
- Erfolgsbeiträge Leistungsvereinbarungen: **357'000 Franken**
- Unterstützung der Kandidatur für die European Championships 2030: **245'000 Franken**

Verein Olympische und Paralympische Winterspiele 2038

Wie bereits erwähnt, hat Swiss Olympic gemäss einem Beschluss am ausserordentlichen Sportparlament vom 23. Mai 2024 dem Verein «Olympische und Paralympische Winterspiele 2038 in der Schweiz» insgesamt **6,7 Millionen Franken** für die Olympia-Abklärungen bereitgestellt. Ein Teil davon wurde bereits ausbezahlt. Ende 2024 stehen dem Verein noch 5,3 Millionen Franken zur Verfügung.

Allfällige Rückzahlung Stabilisierungsgelder 2021

Im Jahr 2022 hatte Swiss Olympic vorsorglich rund **6,8 Millionen Franken** für eine allfällige Rückzahlung von Stabilisierungsgeldern 2021 zur Seite gelegt. Damals war unklar, ob und wie viel Geld vom Bundesamt für Sport BASPO zurückgefordert wird. Diese Unsicherheit ist per Ende 2024 geklärt: Das BASPO hat **4,5 Millionen Franken** zurückverlangt – dieser Betrag wurde wie vorgesehen vom gebundenen Kapital abgebucht. Gleichzeitig wurde mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) ein Rückzahlungsvertrag abgeschlossen: Der SFV zahlt **850'000 Franken** an Swiss Olympic zurück, da ein Teil der Rückzahlung an das BASPO die Clubs des SFV betrifft. Der verbleibende Restbetrag von **3,14 Millionen Franken** wird neu für die Verbandsförderung verwendet.

Strategieprojekt ab 2022 («Strategie 2022ff»)

Für das strategische Projekt «Schweizer Olympiapark» wurden bisher rund **313'000 Franken** aus dem gebundenen Kapital aufgewendet. Dieses Geld war vom Exekutivrat von Swiss Olympic über mehrere Jahre hinweg in mehreren Tranchen bewilligt worden. Ende 2024 sind davon noch **130'000 Franken** übrig – dieses Geld ist für zukünftige Projekte im Bereich Sport und Innovation («Sports Innovation Hub») reserviert.

Projekt Disziplinarkammer / Sportgericht

Die Gründungskosten für das Schweizer Sportgericht beliefen sich auf rund **162'000 Franken**. Davon wurden **125'000 Franken** über das gebundene Kapital finanziert.

Ittigen, April 2024

Andreas Wenger
Leiter Abteilung Services

Alain Meuwly
Leiter Finanzen und Personal